

# Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · halle'sche Neuzeit Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Braubausstr. 16/17. E.-Fernruf 27431. Tel.-Nr. 242. Einzelheft 10 Rpf. Kleinabnahme 6, Wochenabnahme 16, Quartalsabnahme 42, Halbjahresabnahme 80, Jahresabnahme 150. Anzeigenpreis 10 Rpf. pro Zeile, 10 Zeilen für 100 Rpf. pro Monat. Sonstige Abmachungen vorbehalten.

Monat. Bezugspreis mit Inhaberlieferung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,95 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Restabnahme 0,60 RM. pro mm. Verlagsort: Halle. Postfach 100. Postfachnummer 1000.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 8. Juni 1933

Nummer 131



## Viermächteabkommen gestern abend paraphiert.

### Berlin sagt: „Bewässert“ Ein Kommentar von zukünftiger Stelle.

In Berlin verheißt man sich nicht, daß der fest vorliegende und zum Abschluß gedachte Viermächtepakt im Bereiche des von ursprünglichen Gedanken Mussolinis eine wesentliche Bewässerung bedeutet. Wenn es anders gekommen ist, als ursprünglich gedacht, so lag dies an den bekannten Widerständen, insbesondere Frankreichs. Immerhin wird an zukünftiger Berliner Stelle auf die Bedeutung der Tatsache verwiesen, daß überhaupt in einer kritischen Zeit wie dieser ein Staatsvertrag dieser Art hat abgeschlossen werden können. Es ist auch in seiner vorliegenden Form vieles von den Grundgedanken Mussolinis erhalten geblieben, und was nicht hiervon durchgesetzt werden konnte, ist ein Zeichen mangelnder Erkenntnis an gewissen anderen Orten und im Enderebte ein Schaden weniger für Deutschland als für die allgemeine politische Entwicklung und vor allem im Hinblick auf die bevorstehende Weltwirtschaftskongress, der man eine Atmosphäre der Solidarität der europäischen Großmächte in dem von Mussolini ursprünglich vorgeschlagenen Ausmaß hätte wünschen können. Daß dies nicht der Fall war, wird auch in der Hinsicht bedauerlich, daß ein Blick auf die verschiedenen Weltwirtschaftskongress, der man eine Atmosphäre der Solidarität der europäischen Großmächte in dem von Mussolini ursprünglich vorgeschlagenen Ausmaß hätte wünschen können. Daß dies nicht der Fall war, wird auch in der Hinsicht bedauerlich, daß ein Blick auf die verschiedenen Weltwirtschaftskongress, der man eine Atmosphäre der Solidarität der europäischen Großmächte in dem von Mussolini ursprünglich vorgeschlagenen Ausmaß hätte wünschen können.

lesten vier Wochen um Artikel 3, der die Frage der deutschen Gleichberechtigung enthält. Weder die Franzosen noch auch der deutsche Standpunkt sind dabei durchgebrochen. Die dann gefundene Formel läßt aber alles offen und ändert nicht das gezeichnete an der feineren Interaktion der deutschen Gleichberechtigung. Der Artikel hat aber insofern auch einen Wert, als er die Möglichkeit gibt, über die Probleme der Abrüstung und Gleichberechtigung im Bereiche der vier Mächte weiter zu verhandeln, wenn die Abrüstungskonferenz scheitern oder sonst unbefriedigend verlaufen sollte.

Alle übrigen Artikel sprechen für sich selbst. Die Normen für die wirtschaftliche Zusammenarbeit — sie geben hauptsächlich an England zurück — haben selbstverständlich keine Spitze gegen andere Mächte. Abschließend muß gesagt werden, daß die deutsche Zustimmung zu diesem Pakt ein erneuter Beweis des großen Friedenswillens der Reichsregierung und des deutschen Volkes ist.

### Der Pakt von Rom.

**Von Benito Mussolini.**  
Der italienische Ministerpräsident hielt in den letzten Abschnitten im römischen Senat über den unumkehrbar paraphierten Viermächte-Pakt folgende Rede:  
Die Idee eines Paktes der Zusammenarbeit zwischen den vier Weltmächten kam mir nach dem Abschluß des ersten Teiles der Abrüstungskonferenz im vergangenen Sommer, eines Abschlusses, der negativ oder so gut wie negativ war. Antonio Marz schenkte mir diese Idee noch dringlicher zu werden. Der Pakt ist als eine Fortsetzung in erster Linie des Vertrages von Locarno zu verstehen.

## Der Wortlaut des Vertrages.

Wie von römischen politischen Kreisen befragt wird, ist der Viererpakt in den Abendstunden des Mittwochs durch die Vertreter der beteiligten Staaten Deutschland, Italien, England und Frankreich paraphiert worden.

Der Viererpakt hat neben einer von französischen Präambel im wesentlichen folgenden Wortlaut:  
**Artikel 1:** Die vertragschließenden Teile werden sich über alle Fragen, die sie angehen, ins Einvernehmen setzen. Sie verpflichten sich, alle Anstrengungen zu machen, um im Rahmen des Völkerbundes eine Politik wirksamer Zusammenarbeit zwischen allen Mächten zur Erhaltung des Friedens zur Anwendung zu bringen.  
**Artikel 2:** In Ansehung der Völkerbundssatzung insbesondere ihrer Artikel 10, 16 und 19 beschließen sie unter sich und unter Vorbehalt der nur durch die Organe des Völkerbundes zu treffenden Entscheidungen, alle Vorkehrungen hinsichtlich der Methoden und Verfahrensmittel zu treffen, die geeignet sind, diesen Artikeln gehörige Wirksamkeit zu verleihen.  
**Artikel 3:** Die vertragschließenden Teile verpflichten sich, alle Anstrengungen zu machen, um den Erfolg der Abrüstungskonferenz sicherzustellen. Sie behalten sich vor, falls Fragen, die sie betreffen, bei Beendigung der Konferenz, offengeblieben sein sollten, deren Klärung in Anwendung dieses Vertrages unter sich wieder aufzunehmen, um sicherzustellen, daß sie am geeignetsten Wege gelöst werden.  
**Artikel 4:** Die vertragschließenden Teile bekräftigen ihre Absicht, sich im Hinblick auf eine im Rahmen des Völkerbundes angeordnete Lösung über alle Fragen wirtschaftlicher Art ins Einvernehmen zu setzen, die für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas von gemeinsamem Interesse sind.  
**Artikel 5:** Dieser Vertrag wird für eine Dauer von 10 Jahren abgeschlossen.

Wenn keiner der Partner den anderen vor Ablauf des 8. Jahres seine Absicht mitteilt, den Vertrag zu beenden, gilt er als erneuert. Die Mündigkeitsfrist beträgt 2 Jahre.  
**Artikel 6** regelt die üblichen Formalien zwischenstaatlicher Verträge.

Der Entschluß zur Paraphierung des Viererpakt, der zum Schluß in der von Frankreich verworfener Form vorlag, ist, wie uns scheint, das Ergebnis nichterner außenpolitischer Erwägungen. Wie schon aus den Mitteilungen von zukünftiger Stelle in Berlin hervorgeht, teilt Deutschland keinesfalls die überhöchste Besorgnis, die in der ausländischen Presse zum Ausdruck kommt. Vieles steht in dem Pakt nicht mehr darin, was sein Autor Mussolini in ihm enthalten wissen wollte. Vieles ist verworfen, manches verflankt. Es wird deshalb zweifelhaft scheinen, ob der Viererpakt, dessen Folgen haben werden, die ursprünglich mit ihm beabsichtigt waren, nämlich die Sicherstellung wirklich praktischer Ergebnisse der Abrüstungskonferenz und die Schaffung verbürgter Voraussetzungen für die Weltwirtschaftskongress, die ja demnach beginnt. Um guten Willen Deutschlands hat es in all diesen Dingen noch niemals gefehlt und wird es auch in Zukunft nicht fehlen.

Der ursprüngliche Entwurf des Paktes verlangte genauere Ausarbeitung. Eine erste erfolgte im März während des Aufenthaltes von Macdonald und Simon in Rom. Die englischen Minister stimmten vorübergehend zu. Eine weitere Ausarbeitung fand in Paris statt und die französische Version ist es, auf deren Grundlage sich die weiteren Verhandlungen abspielten. Es handelt sich nicht darum, eine einseitige Anpassung der Staaten zu veranlassen. Eine solche Anpassung, soweit sie die vier Weltmächte Europas betrifft, bedingt objektiv und gefolgt. Sogar im orthodox-demokratischen Völkerbund ist eine Anpassung zwischen den Staaten fehlgefallen, dadurch, daß einige Staaten einen höchsten Maßstab erhellten. Das sind die vier Weltmächte. Sie haben größere Verantwortlichkeit.

Die politischen Artikel des Paktes sind die ersten drei. Beim Artikel 19, der die Möglichkeit einer friedlichen Revision

Im einzelnen wird von deutscher Seite folgendes hervorgehoben: Artikel 1 hebt hier die Hervorhebung der vier europäischen Großmächte für die Zusammenarbeit und die Erhaltung des Friedens heraus, wenn auch die Formulierung dieser Tatsache auf die bestehenden Völkerbundsbestimmungen Rücksicht nimmt. Der Gesichtspunkt kommt immerhin zum Ausdruck, daß es mit dem Völkerbund — siehe die Ereignisse in Südamerika und den mandatsrechtlichen Konflikt — allein nicht getan ist.

Artikel 2 ist informen bedeutsam, als erstmalig Artikel 19 (Möglichkeit der Revision) von allen Vertragschließenden noch einmal ausdrücklich hervorgerufen zu werden und anerkannt ist. Alle bisherigen Versuche dieser Art sind bekanntlich gescheitert. Wenn Frankreich gegen den Völkerbund Englands auch die Zifferung des Artikels 16 durchdrückte, so hat dies informen keine praktische Bedeutung und ist auch informen eigentlich unerwünscht, als nur von der Anwendung aller dieser Artikel, nicht aber von ihrem Ausbau die Rede ist. Der Hauptkampf ging vor allem in den

infolge der Anwesenheit der Brüder Schae nicht mehr nach Viedentsein kommen würden. Ihn hätten bei dem Plan nur die Interessen der Gesamtheit, nicht eigene wirtschaftliche Interessen, den Plan habe er selbst verlassen, als ihm der Milianer Artikel mitteilte, daß ein anderer Plan bestünde, die Brüder Schae nach Deutschland zu entführen.  
Zehr ausführlich gestellte sich noch die persönliche Befragung des letzten Angeklagten, des 54 Jahre alten Architekten Franz Röhle, der sowohl in Waduz wie auch in Frankfurt a. M. Bürgerrecht besitzt. Er berichtete von einem Vertriebsmittel mit Persönlichkeiten in Viedentsein, um zu zeigen, wie in verschiedenen Kreisen darüber beraten wurde, was man angesichts der deutschen Propagandakampagne gegen Viedentsein tun könne; man sei aber zu keinem Ergebnis gekommen.  
Es folgen dann die Vernehmungen der übrigen Angeklagten, die aber keinerlei neue Momente bringen.

Der Kampf um die Revision der Verträge und der Kampf um die deutsche Gleichberechtigung schließen ja an sich schon das Bemühen um echte Befriedigung und Schaffung erträglicher wirtschaftlicher Verhältnisse in sich. Im Mussolini-Pakt waren diese Probleme ursprünglich großzügig angepaßt. Im vorliegenden Vertragstext ist von der großen Linie nur noch wenig übriggeblieben. Immerhin, so könnte man das Gesamturteil zusammenfassen, schadet der Pakt in seiner heutigen Form nicht. Ob er viel nützen wird, hängt nicht von uns ab. Er ist ein Rahmen, dessen Inhalt noch im Schoße der Zukunft liegt. Wird er ausgefüllt mit vernünftigen und nützlichen Dingen, dann kann der Pakt seinem eigentlichen Sinne auch in der heutigen Form zurückgegeben werden. Es wird aber wohl an sein, sich darüber keinen Illusionen hinzugeben. Oder sollte in Frankreich wirklich über Nacht der gute Wille „ausgebrochen“ sein? Dr. O.

### Mattern verschollen?

Der Weltflieger Mattern, der sich auf dem Wege nach Afrika befindet, ist dort noch nicht eingetroffen. Es bestehen ernste Befürchtungen, daß Mattern unterwegs eine Notlandung vornehmen mußte. Er hat nur für 24 Stunden Notungsmittel mitgenommen und müßte nach der erfolgten Berechnungen schon längere Zeit in Afrika sein.

vorlieb, und der von den Artikeln 10 und 16 begleitet ist, gab es die größten Widerstände. Am Ende der Verhandlungen machte der Artikel 3, der die Abrüstung betrifft, die meisten Schwierigkeiten. In einigen Ländern ist gegenwärtig ein heftiger antikommunistischer Kampf im Gange. Aber man versteht die Zugewandtheit, die in seiner letzten großen Parlamentarische Rede gemacht hat. Vom Kriegsende bis heute wie auch nach früheren Kriegen ist ein Prozess der Anpassung der Friedensverträge im Gange.

Man hat behauptet, daß die Fassung des Paktes, wie er heute paraphiert wird, vom ursprünglichen Text weit entfernt sei. Das war in einem gewissen Sinne unverständlich. Aber die Grundprinzipien sind geblieben. So ist es mit der Verpflichtung, eine Politik der Zusammenarbeit zwischen den vier Mächten und den anderen Staaten zu verwirklichen, wie das in Artikel 1 festgelegt ist, so ist es (Artikel 2) mit der Förderung des Artikels 19, der die Möglichkeit einer neuen Prüfung der unanwendbar gewordenen Verträge vorzieht, so ist es schließlich mit der Behandlung der Abrüstungsfrage, wenn die Abrüstungskonferenz nicht zum Ziele gelangt. (Artikel 3). Die Erklärung vom 1. Dezember 1932, die sich auf die Gleichberechtigung Deutschlands und der anderen entlassenen Staaten bezieht, muß tatsächlich Bedeutung gewinnen.

Es ist klar, daß sich durch ein Scheitern der Abrüstungskonferenz eine unbestätigte Lage ergeben würde. Für diesen Fall heißt Artikel 3, daß Frankreich, Deutschland, England und Italien die Behandlung der Frage unter sich aufnehmen würden, natürlich

## Rotter-Entführer sagen aus.

Ursprünglich war eine Regierungsfaktion beabsichtigt.

Vor dem Rüstlich-Viechtenheimschen Kriminalgericht begann am Mittwoch unter hartem Andrang der Presse wegen des Anschlages auf die Brüder Schae genannt Notter, in dem sich vier Viechtenheimsche Staatsangehörige wegen der Entführung der Brüder Notter verantworten müssen.

Nach Vereinfachung der Anklagedeife und der Feststellung der Personalien der Angeklagten wurde mit der Vernehmung begonnen. Rudolf Schäbler ist Zeiter des von seinem Vater kommenden Stefanisches Geschlecht, in dem der Ueberfall abspielte. Er schilderte, wie sich der Empfang nach geworden ist, daß die Familie Schae (genannt Notter) in Viechtenheim ein Mal gefunden hatte, nachdem sie in Berlin ungeheurer Schulden hinterlassen hatte. Ursprünglich hätte er den Plan gefaßt, alle Dodeler über des Anbotes und auch den Regierungsfaktion anzugliedern, um den Regierungsfaktion zu bekräftigen über die Lage zu beraten, da bekräftigt werden müßte, daß die deutschen Verhältnisse

infolge der Anwesenheit der Brüder Schae nicht mehr nach Viedentsein kommen würden. Ihn hätten bei dem Plan nur die Interessen der Gesamtheit, nicht eigene wirtschaftliche Interessen, den Plan habe er selbst verlassen, als ihm der Milianer Artikel mitteilte, daß ein anderer Plan bestünde, die Brüder Schae nach Deutschland zu entführen.  
Zehr ausführlich gestellte sich noch die persönliche Befragung des letzten Angeklagten, des 54 Jahre alten Architekten Franz Röhle, der sowohl in Waduz wie auch in Frankfurt a. M. Bürgerrecht besitzt. Er berichtete von einem Vertriebsmittel mit Persönlichkeiten in Viedentsein, um zu zeigen, wie in verschiedenen Kreisen darüber beraten wurde, was man angesichts der deutschen Propagandakampagne gegen Viedentsein tun könne; man sei aber zu keinem Ergebnis gekommen.  
Es folgen dann die Vernehmungen der übrigen Angeklagten, die aber keinerlei neue Momente bringen.

### Berlagte Abrüstungskonferenz.

Die nächste Sitzung erst am 27. Juni.  
Das Präsidium der Abrüstungskonferenz hat auf Vorschlag des Präsidenten Henderson in einmütiger beschloffen, sich bis zum 27. Juni zu vertragen. Am heutigen Donnerstag, 7. Juni die letzte Sitzung stattfinden, in der die erste Sitzung des englischen Abkommensentwurfs endgültig abgeschlossen werden soll.







# Darüber hat die Welt gelacht

## Die lustigen Sensationen von vorgestern. / Von Hans Helbig.

Nachdruckrechte durch Verlag „Presse-Tagedienst“ Berlin W 35

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wer nicht unter Nikita! Zwei Jahre nach seinem Regierungsantritt fängt er erst einmal Kleck mit den Türken an. Doch aber von den Türken eingenommen, und Montenegro muß einen schmachvollen Frieden schließen. Er flieht mit den Getreuen in ein Bergneß und schreibt von hier aus Briefe, an den Kaiser von Österreich, an den Baron von Hülsen, und er setzt die Gefährten auseinander, die erschaffen würden, wenn Montenegro unter türkischer Abhängigkeit bliebe, und er bittet um eine finanzielle Unterstützung: „Einer Malchati ergebener Bruder — Nikolaus von Montenegro.“ „Kann“, fante man in Petersburg und Wien, ließ sich aber in Verhandlungen ein und als 1878 der nächste Krieg gegen die Türken ausbrach, da kam Nikita an der Spitze seiner Truppen schon Nieße und Antivari erobern.

Bei den großen Verhandlungen über den Berliner Vertrag a wohnt Nikita Nikolaus von Montenegro im Kaiserhof zu Berlin, acht groß schwarz und mächtig anzuhaben wie irgendein anderer Fürst führt durch die Frankräume des Berliner Schlosses, spielt mit Monarchen, erhält Geheißverträge und Souveränität. Er gerät sich mit Bismarck und Disraeli über die Balkanfrage zu unterhalten und warnt die Herren kühnlich vor ihrem Untergang, die Erdküste der Welt werde dort von ihnen kommen. Dann erkundete sich Nikita, wo Herr von Goethe wohne und war sehr traurig, daß dieser schon gestorben sei. Denn Nikita ist auch ein Dichter und er wollte Goethe acrn einiges vorlesen!

### Er wird König!

Mit Ruhm bedeckt kehrt Nikita nach Montenegro zurück. Hier baute er sein Königreich. Wie das geschah, erzählen uns besten eine Anzahl Auszüge aus Diplomatenschriften, die von Cetinje aus nach einer europäischen Hauptstadt gelangt und von einem Kenerer gesammelt wurden. Sie zeigen den Fürsten Nikita, wie er auf dem europäischen Politikkongress in Konstantinopel sich der Welt erweist. Wer kann sich von diesem Cetinje einen Begriff machen? Ein Neß von 3000 Einwohnern! Ein ardueres Dorf, herrlich am Meer gelegen. Und in einem wunderschönen Park voller Palmen, in denen die üppigste Vegetation herrscht, erhebt sich eine mit weißer Marmor umhüllte Villa: das Schloß der Fürsten von Montenegro.

Die Truppen liegen außerhalb der Stadt. Nikita nach in Salammform von Balton aus die Entlohnungen entgegen. Dinter ihm der gelamte Staatstrat. Eine Stunde später habe ich Nikita in seiner weichen Muffenstufe, die er am liebsten trägt, auf dem Pferdemarkt getroffen. Er sankte sich mit einem Fiederhändler käuflich herum, weil der ihm angeht mit einem Band beizügen wollte. Das Wolf hand begeißelt dancben ...

### 26 Gefandtschaften ...

Kann man sich vorstellen, daß in diesem Neß von 3000 Einwohnern auf der Hauptstraße 26 vornehme europäische Gefandtschaften zu finden sind? Vor ein paar Tagen wurden die fremden Diplomaten zur Befichtigung der Handelsflotte eingeladen. Die ganze Diplomatie hier hatte allerdings faim auf der Hauptstraße Platz, denn jede besetzt nur aus einem Dampfer und 16 Soldaten, Gesamttonnage 3400 Tonnen. Kann man sich ein idyllischeres Land vorstellen als Montenegro?

Nikita hatte ein paar schlechte Tage. Beim Morgengrauen wurde er aus irgendeiner Spinne in der Luft unfern hinausgeworfen, weil er gegen durchdringende Fiederhändler mit falschen Karten gespielt haben soll. Er verahst, daß er nicht mit seinen eigenen Untertanen, sondern mit Fremden Karten spielt. An demselben Vormittag übrigens hatte Nikita eine hochinteressante Besprechung mit seiner Exzellenz dem italienischen Gesandten über die Ehehelebung von Prinzessin Helena, seiner und Milena Petrovas' zweijährigen Tochter, die in den Kronprinzen und späteren Königin von Italien heiraten wird. Nikita war zwar noch betrunken, verhandelte aber staatsmännlich so unerwartet geschicklich, daß die Balkanpolitik mehrdeutig von Italien her über Montenegro ein ganz neues Gesicht erhalten wird.

In Wien werden sie wieder einmal gekümmelt haben. Nikita hat seinem kaiserlichen Freund und Zuz-Bruder eine ganze Koffektion herrlicher Balkanmische gesandt, die er auf dem Fiederhändler aufgekauft hat, und Franz Josef hat zum erstenmal seit längerer Zeit eine fröhliche

Stunde gehabt. Nikita ließ seinen lieben Bruder wissen, daß er jetzt wieder einmal etwas spirituelles tun möchte, wenn Montenegro Österreich treu bleiben sollte. Der Bar und auch der Sultan hätten sich vor kurzem erst wieder sehr anständig gezeigt.

Und Franz Josef, der seinen Nikita liebt, schick ihm ein Duzend oder Hoffe, deren Zahlgenau reich mit Silber verziert ist. — Nikita schreibt darauf seinem kaiserlichen Freund und Gönner, die Hoffe seien zwar herrlich, sie wären aber ohne Spitze und Silbergenau gekommen. Und Franz Josef, der dieselbe Gefächte schon von dem Gesandten einer Nacht an Nikita kennt, leendet noch einmal fünfberchlaagene Sattelgenau, mit hüßlicher Silberknaagana und besten Größen.

### Besuch im Hotel.

Ein Hamburger Großkaufmann hat übrigens auf der Durchreise ziemlich viel Pech gehabt. Er wurde, wie alle reichen Durchreisenden hier, vom Dorfmarshall zur Audienz und dann zur kaiserlichen Tafel geladen, die übrigens etwas lang war, weil wir kurz vor dem Erßen sind. Am nächsten Tage mußte der Großkaufmann um der Zeremonie willen den Fürsten zum Geheißbesuch einladen, und es wurde ihm bedeutet, daß Seine Hoheit im Grand-Hotel empfangen zu werden wünsche. Während der Kaufmann mit zwei Begleitern zur kaiserlichen Audienz ins Schloß kam, fand sich Nikita mit sage und schreibe 120 Personen seines Hofstaates zum Geheißbesuch ein. Die Verwunderung des Herrn St. über die maßlose Willkür, die jetzt begann, war noch nicht abgetrieben, als das Gerüchten über die phantastischen Preise, die ihm auf die Rechnung geleistet wurden. Der Abend folgte ihm ein Vermögen, und der montenegrinische Gausorden, den er dafür erhielt, war der teuerste Orden der ganzen Welt. Erst später erfuhr Herr St., daß Nikita am Grand-Hotel beteiligt ist, und daß er das Vermögen, das er dort auf Kosten des anderen vererbt, auch noch verdient.

Hebrigen sind die Gefandtschaften in Montenegro die teuersten der ganzen Welt. Denn jeder Gefandte ist verpflichtet, die

Geheißbesuche des Fürsten Nikita nicht etwa in seinen Gefandtschaftsräumen, sondern im Grand-Hotel zu empfangen.

Bei einem Empfang im Schloße, zu dem die ganze hohe Diplomatie geladen war, paßierte folgendes:

Wir erwarteten alle, daß Nikita nach dem Essen in eine Beipredigung der hochpolitischen brennenden Fragen eintreten würde, namentlich der Türkei und der Österreichbrannten auf die Verhandlungen. Was jedoch tat Nikita? Er läßt sich von einer seiner Töchter den Vorbeerfranz des Dichters auf den Kopf legen und beginnt, aus seinen eigenen Dramen vorzulesen. „Die Jerin des Balkan“ ist eine sehr wilde Aufgelesenheit, eine ein weißliches Gegenstück zu Nikita. Bis tief in die Nacht schwärmt er luvrich, während der Balkan um ihn in Brand zu geraten droht, und zum Schluß bittet er die Herren Gefandten dafür zu sorgen, daß dieses Drama an den Staatslichtern der europäischen Hauptstädte aufgeführt werde. Da er, Nikita, nächstens beim

Sultan, beim Baron und bei Kaiser Wilhelm in Berlin eingeladen sei, wolle er bei dieser Gelegenheit, besonders auch in der Hauptstadt Berlin, gern die männliche Hauptrolle spielen.

Die Diplomaten lachten, aber was sollten sie tun? Am nächsten Tage war, nach dem kaiserlichen Besuch, die internationale Diplomatie so müde bei den Verhandlungen, daß Nikita angeheißt des drohenden Balkankonflikts, von allen feindlichen Seiten hohe Gelder erhielt, so daß er seine Arme leicht auf 50 000 würde, ihm blind ergeben und mit neuen Waffen ausgerüstete Bergbewohner vergrößern kann.

(Fortsetzung folgt.)

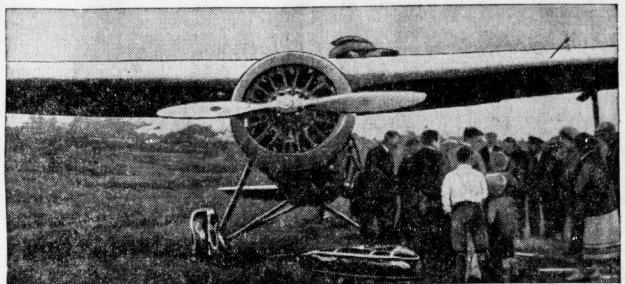
### Colombus 1938.

„Komm mal nach vorn, Willi Krause, und zeige mir an der Karte, wo Amerika liegt!“ Willi tut es.

„Und nun Kinder, sagt mir mal, wo Amerika entdeckt hat?“  
Die Klasse einstimmig: „Willi Krause!“

### Leidenschaften im Moor!

Die Ehe des Helge Nedderkopp, des Kolonisten von Torhusen, schildert Luise Westkirch in dem dramatisch geschriebenen, von unerhörter Spannung erfüllten Roman, mit dessen Abdruck wir morgen beginnen.



Einziges Bild von der Zwischenlandung des Wellfliegers Mattern in Junm Fraland. Die Maschine des Wellfliegers nach seiner Landung bei Krageroe.

## Hustentropfen für König Nobel.

### Der Medizintasten eines Zoo-Arztes.

Der körperliche und gesundheitliche Zustand der Tiere in den Zoologischen Gärten erfordert häufige Aufsicht und Aufmerksamkeit, und die Hausapotheke, die den Ärzten zur Verfügung steht, ist recht reichhaltig. Da sind zunächst die Vorbisungen, die dazu benutzt werden, die Augen aller neuankommenden Tiere zu baden, was nach der oft sehr langen und anstrengenden Reise

nötig ist. Außerdem sind reichlich Desinfektionsmittel vorhanden, die zum Abwischen der Körper Verwendung finden. Das Fiederhändler von Wasagen, die zu hart sind, um auf gewöhnliche Weise zu baden, wird mit Eufakaputts beiprängt.

Paraffin nimmt man, um die Haut der neuangekommenen Reptilien abzureiben, denn Krokodile und Alligatoren bringen

meist allerlei Parasiten auf ihrer Haut mit, die durch Paraffin sofort getötet werden. Petroleum wird, mit Wasser gemischt, besonders bei den größeren Affen angewandt, um ihren dicken Pelz sauber und glänzend zu erhalten. Bittere Aloe und Glijia braucht der Arzt, wenn er einen Verband angelegt hat, denn da fällt alle Tiere die Angewöhntheit haben, jeden Verband so rasch wie möglich durch Lecken und Beißen zu entfernen, so wird die äußere Hülle mit Aloe und Glijia bestrichen, ein gutes Mittel, um die Tiere daran zu gewöhnen, ihren Verband in Ruhe zu lassen!

### Hygienegeldmad ...

Eine junge Späne ließ sich allerdings durch diese Maßnahme nicht abschrecken, sie ließe den höchsten Geldmad der Sichelaffe, mit denen der Verband befestigt war, so sehr, daß sie sich durch die bittere Außenhülle nicht abschrecken ließ und die Verbände buchstäblich verlor, sobald sie ihr nur angelegt waren. Tod ist ein sehr nützliches Hilfsmittel, um eitrige Wunden auszuwaschen, Rhizinusöl wird häufig benutzt, denn manches der Tiere leidet, besonders dank der übergroßen Zartheit der Seunder, die es überfüttern, an verdorbenen Magen. Für Hautkrankheiten sind allerlei Salben und Medikamente vorhanden, ebenso die verschiedensten Pillen für innere Krankheiten. Das auch Branntwein und Spiritus vorhanden sind, ist eigentlich selbstverständlich. Hustentropfen kommen vielfach zur Anwendung, ebenso ist Ebertran ein unerlässliches Hilfsmittel des Arztes. Manches Tier des Zedens, das in unserem Klima durchaus nicht gedeihen wollte, ist durch Ebertran gekräftigt und gesund gemacht worden. Vorher sind in großer Menge vorhanden, für die verschiedensten Zwecke.

### Auf dem Operationsstisch.

Bei Operationen wird, genau als wenn es sich um Menschen handelt, Chloroform angewandt; es würde ohne das gar nicht möglich sein, mit manchen der wichtigsten Patienten fertig zu werden, denn wenn ihnen ein Schmerz zugefügt wird, sind die allerwichtigsten von ihnen so lina, zu begreifen, daß es zu ihrem eigenen Beßen geschieht. Manche der Tiere werden, wenn sie erkranken, befallentlich kassirig, und es schreht sehr, wenn sie nicht wieder gesund werden, trotzdem die Bandlungen an ihnen vorzunehmen, die zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit unbedingt erforderlich sind. F. M.



Nerventügel an dem Rummelplatz.

Zwei tollkühne Motorradfahrer, die täglich ihr Leben aufs Spiel setzen, erregen in einem großen Pariser Vergnügungspark Aufsehen. In einem kugelförmigen Eisenkerz, das einen Durchmesser von 5,50 m besitzt, fahren die beiden an der Innenwand entlang. Der eine in lenktrische, der andere in horizontaler Richtung.

## Die jungen Gemüse

gewinnen durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI Würze ganz besonders an Wohlgeschmack — Verlangen Sie aber ausdrücklich MAGGI Würze







Blau der Stadt Halle

Stahlhelmritt zum Petersberg

Ausbildung der Stahlhelm-Schwadron. Im Stahlhelmritze Halle war von der vorgehenden Freitagstrabe in der Gelände...

Freundschaftspakt zwischen NSDAP und Stahlhelm in Jörbig

Zwischen der Leitung der NSDAP und des Stahlhelm in Jörbig wurde heute nach einer grundlegenden Aussprache folgende Vereinbarung getroffen: „Realistische Ziel...

Für die NSDAP: Thiede, Ortsgruppenführer.

teil, dann wurde aufgeföhren und die Marfchformation geordnet. Frohen Mutes ging es durch die Stadt am Gertraudenbierhof vorbei ins Gelände.

Fortgesetzt befehlete der Führer die ja noch sämtlich in der Ausbildung befindlichen Kameraden über die richtige Haltung beim Traben und Galoppieren. Möglichst hebt er die Hand und schon trat die Kolonne an Schreiegearten vorbei auf den Petersberg zu.

Nach kurzer Rast für Rob und Meiter wird weiter aufgeföhren. Trabend und galoppierend erreichen wir, staubbedeckt, überlaufend schnell ohne nennenswerten Zwischenfall die Stadtbrenze. Alle haben gelernt, alle haben Vertrauen zum gemeinsamen Föhren und Treuen am Meiter erlangt.

Saisonabschlussverkäufe ab 1. August

Wie wir von der hallischen Industrie- und Handelskammer hören, ist damit zu rechnen, daß die bevorstehenden Sommer-Saisonabschlussverkäufe bzw. Inventurverkaufsanstaltungen auf die Zeit vom 1. August bis 15. August festgelegt werden.

Hallische Stahlhelmstudenten in Naumburg

An der 4. Reichsführertagung des Stahlhelmstudentenvereins „Vangemard“, die vom 8. bis 11. Juni 1933 in Naumburg an der Saale stattfand, nahmen auch hallische Stahlhelmstudenten teil.

Bergeht die teuren Losen nicht!

Volksbund für Kriegsgräberfürsorge wirkt auch in Halle am Mitarbeiter.

Am Mittwochabend fand im „Neumarktshaus“ eine Kundgebung des Volksbundes für Kriegsgräberfürsorge statt.

Parier Genfichen begrüßte als Vorsitzender der Ortsgruppe Halle die zahlreich erschienenen und ging dann auf die Ereignisse ein, die in kürzester Zeit in Deutschland eine Umwälzung vollbracht haben.

Helfst dem Roten Kreuz!

Niemand darf seine Hilfe verweigern. Der 11. Juni liegt im Zeichen des Roten Kreuzes. Dieser Zeichen darum nicht nur Angehörige des Volksbundes allein, sondern des ganzen deutschen Volkes ist.

„Ahoi! Unstreut-Pfingstfahrt Ahoi!“

Ober-Elbe-Kreis des Deutschen Kanuverbandes auf großer Fahrt.

Schon seit 20 Jahren veranstaltet der Deutsche Kanuverband Pfingstfahrten, die von dem einzelnen Kreis durchgeführt werden. Die diesjährige traditionelle Pfingstfahrt des Ober-Elbe-Kreises ging über die Unstrut-Saalekreise Nostleben-Naumburg und war durch überaus rege Teilnahme von Wasser-SPORTFREUNDEN aus allen Gebieten gekennzeichnet.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S.) 8. Juni 1933. Columns include time, temperature, wind, and relative humidity.

Wasserstände

Table with water levels for Saale, W. Elbe, Grohitz, Trotha, Bernburg, Calbe O.P., Grichehe, Havel, Brandenb., Rathenow, U., avelberg.

Lodestreckung am Leuchtturm fordert schon wieder ein Opfer.

Am Mittwoch kurz vor 13 Uhr ereignete sich auf der Leipziger Gasflue an der Straßenzugung am Leuchtturm ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Personentransportwagen.

Der Tragödie letzter Akt.

Genossenschaftsgeschäftsführer aus Köschau vor Gericht. Auch der „Landwirtschaftliche Genossenschaft“ in Köschau, die im Jahre 1906 gegründet wurde, hat in den letzten Jahren einen erheblichen Rückgang erlitten.

Polizei gegen „Eigene Scholle“.

Man wollte sich nicht gleichhalten lassen. Zum Zwecke der Gleichhaltung sind gestern abend im „Hauptsaal“ eine außerordentliche Generalversammlung der Seidlingsgesellschaft „Eigene Scholle“ statt.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S.) 8. Juni 1933. Columns include time, temperature, wind, and relative humidity.

Wasserstände

Table with water levels for Saale, W. Elbe, Grohitz, Trotha, Bernburg, Calbe O.P., Grichehe, Havel, Brandenb., Rathenow, U., avelberg.







Deutscher Spediteurtag.

Der 54. Spediturtag fand unter dem Zeichen der Einigung des gesamten deutschen Speditorenverbandes im Verein Deutscher Speditoren e. S. Reichsverband des Deutschen Speditorenvereins...

Kurszettel der hallischen Hansraur

Table with multiple columns listing various goods like Tafeläpfel, Musapfel, Tafelbohnen, etc., and their prices.

Redlinghausen und Hibernia.

Bergwerks-A.G. Redlinghausen
2. Mill. RM. Zuweisung zum Werterhaltungsfonds 7.857 Mill. RM. auf Anlagen und 0.551 Mill. Reichsmark anderen Anlagen...

(5.572), darunter 1.607 auf Grund von Lieferungen und 0.857 gegen abhängige Gesellschaften.
Bergwerks-Gesellschaft Hibernia in Gerne.
Die Gesellschaft weist für 1932 nach 6.452 (6.43) Mill. RM. Aufzeichnungen auf Anlagen...

Verpflichtung der Aufzeichnungen mit 2,4 (2,55) Mill. RM. bemerkt, während die übrigen Aufzeichnungen mit 1,3 auf die 1.3. 1932 abgeschrieben sind...

Auftragsvergebung aus der Kohlenindustrie

Wie wir erfahren, haben die Reichs- und Provinzialen die Aufträge für die Lieferung von Kohlen...

Großhandelsrichtpreis für Mai

Im Monatsbericht für Mai 1933 stellte sich die vom Statistischen Reichsamte errechnete Richtpreis für die Großhandelspreise auf 119,1 (119,1: 100). Sie ist gegenüber dem Vormonat (100,7) um 1,3 Prozent gestiegen.

Kaufverträge für Juni

Die zur Versteigerung gehörige Gemeindefabrik bringt eine Abgabe von 25 RM. auf den Kauf zur Verteilung.

Vereinsnachrichten

Freitagabend 21 Uhr
Vereinsnachrichten
Freitagabend 21 Uhr
Vereinsnachrichten

Bezugsberechtigung auf Zettverbilligung

Die der Amtliche Preussische Preisstellenliste, wird in einem Erlass des Ministers des Innern der bezugsberechtigten Personen...

dem Befehl, die Bezugsberechtigten für Konsumgenossenschaften nicht anzuerkennen, hinsichtlich der Preise erklären lassen, daß Maßnahmen gegen den Bestand der Konsumgenossenschaften nicht beabsichtigt seien...

Conrad Lad.

Höherer Reingewinn. - Wieder 9 Prozent Dividende.
Der Aufsichtsrat der Conrad Lad & Cie. A. G. in Berlin und Burg bei Magdeburg...

Unzulässige Aktionen gegen Konsumgenossenschaften

Die der Amtliche Preussische Preisstellenliste, hat der Preussische Ministerpräsident und Innenminister Göring an sämtliche Polizeibehörden folgenden Handzettel gerichtet:

Kleine Anzeigen für die Sonnabendausgabe
bis Freitagabend 7 Uhr
in unseren Geschäftsstellen aufzugeben, weil wir sonst für die rechtzeitige Veröffentlichung keine Gewähr übernehmen können.

Automarkt
Wanderer
Autofedern-Reparatur
Auto
Heirat
Heirat
Heirat
Heirat
Heirat

Kundentprogramm am Freitag
Leipzig
Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten Tagesprogramm
8.35: Gemächheit für die Frau
9.00: Präziser Rindergarten
9.45: Herr Zettin: Sozialer Kriegsmann
Ersprocher
10.00: Neue Nachrichten
11.15: Deutscher Seewetterbericht
11.30: Art den Herrn der Weltzeit - ein Bericht über das Leben im Ozean. Herr Stricker
11.45: Stunde des Alters. Was wir dem Vater schenken. Gertrude Weis
12.00: Bericht für die Landwirte. (Schlußteil)
12.15: Zeitungen der Deutschen Seewarte.
12.45: Neue Nachrichten
14.00: Schallplattenkonzert
16.00: Jungmädchenabend
15.30: Wetter- und Seewetterberichte
16.45: Georg Weitzing aus 'Die kleine Welt am Strom' Ersprocher: Soja! Silbium
16.00: Radmitschlusssender aus Leipzig
17.25: Stunde der Unterhaltung
17.50: Zeitpunkt
18.00: Das Gedicht
18.15: Der Schindler
18.30: Sprüche gegen Deutschland. Kammergerichtspräsident Dr. Siemen
18.50: Wetterbericht für die Landwirte. (Schlußteil)
19.00: Stunde der Ration: 'Sommer - Strauß'
20.00: Konzert
Wichtigste: Aus Washington: Moriber man in Amerika (privat). Kurt G. Sell
20.15: Was bebrängt den Menschen, o du grüne Welt! (privat) (privat)
20.45: Deutscher Seewetterbericht
22.00: Nachrichten des Kundentprogramms





**Familien-Nachrichten**

**Dr. Hansotto Baumbach und Frau Marthel**  
geb. Weinick

geben hierdurch ihre Vermählung bekannt.

Wallwitz (Saalkreis) Dittergut Domsen (Weißenfels-Land)  
8. Juni 1933

**Statt besonderer Anzeige.**

Nach zehnjähriger schwerer Krankheit hat der Herr gestern seinen geliebten Mann, meinen Lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Paul Ebert**  
Oberverwaltungssekretär

im 43. Lebensjahre hingerungen.  
In tiefem Schmerz im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Luise Ebert, geb. Haefler.**

Halle (Saale), den 8. Juni 1933, Pestalozzistr. 110 (an der Klutze).  
Die Beerdigung findet am Sonnabend in Ortrand statt. Zugrunde Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kl. Steinstr. 4, bis Freitag mittags 12 Uhr entgegen.

**Statt besonderer Anzeige.**

Am 6. Juni verschied plötzlich und unerwartet mein guter Vater, der Landmesser

**Gustav Weist**  
im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen  
**Egon Weist, stud. med.**

Halle (Saale), München, den 8. Juni 1933  
Sternstraße 8 Kaiser-Ludwig-Platz 8  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonnabend 11 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Statt besonderer Anzeige.**

Am 6. Juni abends 11 Uhr entschlief ruhig mein innigstgeliebter Mann

**Fritz Kassler**  
Ehrenobermeister der Damentrieur- und Perückenmacher-Innung

im fast vollendeten 82. Lebensjahre.  
In tiefster Trauer  
**Frau Angelina Kassler**

Halle (Saale), Paul-Helbeck-Stift.  
Die Beerdigung findet am Freitag, 13. Juni, um 10 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. - Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 29, entgegen.

**Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres Ehrenmitgliedes, des langjährigen Ehren-Obermeisters der früheren Haarformier-Zwangs-Innung, Kniegen**

**Fritz Kassler**

in Kenntnis zu setzen. Ein alter Kämpfer und Berufs-Veteran ist im 81. Lebensjahre von uns gegangen. Sein lebenswürdiges Wesen und sein lauter Charakter sichern ihm in unserer Innung und darüber hinaus ein freies Gedenken.

**Friseur-Zwangs-Innung, Halle (S.)**  
I. A.: Wilhelm Rammell, Obermeister  
Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 13.30 Uhr, Nordfriedhof statt. Teilnahme aller Mitglieder ist Ehrenpflicht.

**Am Dienstag morgen ist unsere über alles geliebte Mutter, Schwiegermutter, gute Großmutter**

**Amalie Leuschner**  
geb. Hünisch

im 72. Lebensjahre für immer von uns gegangen.  
Im tiefsten Schmerz  
**Die trauernden Kinder**

Greifenhagen I. Pom. u. Halle a. S., den 6. Juni 1933  
Weihenstraße 33 I.  
Trauerfeier Freitag 1 Uhr große Kapelle Gertraudenfriedhof.

**Statt Karten.**

Für die vielen Beweise Hebevoller Anteilnahme beim Heimgehen unserer Lieben Entschlafenen, Gattin und Mutter

**Marie Fuchs, geb. Linke**

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.  
All denen, die durch reiche Blumenpenden ihr frühes Grab herrlich schmückten, sowie durch persönliche Teilnahme der Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, sei an dieser Stelle unser innigster Dank ausgesprochen.

Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Vahldick für seine trostreichen Worte. Auch den Gesangsvereinen der Fleischer und Fleischermeister für gütige Mitwirkung unsern verbindlichsten Dank.

In tiefer Trauer  
**Edmund Fuchs, Erich Fuchs.**  
Halle a. S., im Juni 1933.

**Gertrud Müller Paul Sigmund**

Verlobte  
Pfinzstein 1933  
Dölau-Bahnhof Halle (Saale)

**Statt Karten.**

Für die wohlwollenden Beweise der Vergebung und die überaus herzlich erwiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren unvergesslichen Mutter

**Friederike Plorte**

spreche ich hiermit im Namen aller Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Kuk für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

In tiefer Trauer  
**Karl Plorte**  
Dössel b. Weitz a. S., den 6. Juni 1933

**Statt Karten!**

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgehen unserer Lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Superintendent Brüncke für seine trostreichen Worte, sowie allen Vereinen, Freunden und Bekannten, welche sie zur letzten Ruhe begleiteten und ihr Grab so reich mit Blumen schmückten.

Im Namen der trauernden Geschwister u. Verwandten  
**Curt Kreime**  
Reideburg, Pfinzstein 1933.

**Sommerproffen**

Wo nichts hilft - hilft immer  
**Frucht's Schwanenweiß**  
Gegen 1.60 u. 3.15  
Mühsen, Pickel und alle Hautverunreinigungen  
**Schönheitswasser Aphrodite**  
1.60 u. 3.15

Parfümerie Baumann & Hedderoth  
Große Steinstraße.

**Ein angenehmes Gefühl**

verspürt jeder beim Tragen einer  
**Sonnenschutzbrille** an heißen Sommertagen  
**Sonnenschutzbrillen**  
1.25 0.85 0.40



**Neue Matjes**

fein, zart, delikant  
**Billig! Billig!**  
1 Stück nur . . . . . 9 Pf.  
3 Stück nur . . . . . 25 Pf.  
1 Stück nur . . . . . 13 Pf.  
2 Stück nur . . . . . 25 Pf.



**1 Kühlwaggon blutfrische Seefische**

Seelachs o. Kopf . . . . . Pfd. 25 Pf.  
Seelachsfilet o. Gräten . . . . . Pfd. 38 Pf.  
Kabeljau o. Kopf . . . . . Pfd. 28 Pf.  
Kabeljaufillet o. Gräten . . . . . Pfd. 40 Pf.  
Bratscholle . . . . . Pfd. 40 Pf.  
Scholle, groß . . . . . Pfd. 45 Pf.  
Rohzungen . . . . . Pfd. 50 Pf.  
Heilbutt, mittel . . . . . Pfd. 50 Pf.  
Steinbutt, 2-3 Pfd. . . . . Pfd. 85 Pf.

**Räucherwaren täglich frisch Marinaden Riesenauswahl.**



ff. Weißfleisch 80 Pf.  
ff. Gauerfohl 80 Pf.  
delikate irische Würstl 80 Pf.  
Tägl. frische Bratwürstl 90 Pf.  
Gebäcks 90 Pf.  
weiß. Fett eig. Ausbratg.  
Schrotwolle harte Anant., Schlad- und Seidantwürstl.

Telefon Bernhard Borgis 500/0 Rabatt auf alle Waren in Marken des Rabattpatentvereins Halle

**Anzeigen**  
in der „Saale-Zeitung“  
schaffen Umsatz!

Verkauf von  
Cescherbuben und  
Getten.  
Der Konsumstoffe  
Gemeindeamt Weitz  
gehören 2 Cescher-  
buben aus Holz mit  
Dielung und 25  
Cescherleitern, 5 bis  
6 m lang, die sofort  
verkauft werden  
sollen. Angebote sind  
bis 15. Juni an den  
unterzeichneten Kon-  
sumstoffsammler einzu-  
reichen.  
Der Konsumsamt  
Dir. Amst. in Weitz.

**Ruf 232 34**  
vermittelt unter and.  
gekennzeichneten  
Durchsagen b. nied.  
Freifeu.

**Holenträger**  
für große Auswahi  
b. Schme Nachf.,  
Galle, Gr. Steinstr. 81  
Jahrgang über  
**Sünge**  
gut. Verkauft wird  
oben gegenlieh. Ver-  
gütung als eigen ab-  
gegeben. Angebote u.  
N 7130 Gefährlich.

**Spiegelgläser**  
Widius, Deffauerstr. 3  
Gr. Steinstr. 4, 2 Etg.  
km 16 Pf. Ruf 22901

**Familien-Drucksachen**  
schnell, sauber, preisw.  
Hendel-Druckerei

**Kapitalfen**

3000 Mark  
1. Hypothek zu vera.  
Zf. u. E 6089 Geich.  
**Anleihe! Gilt!**  
800-1000 RM.  
für die Bewerber gegen  
Sicherheit. Anträge  
bereiten. Zf. u. E  
N 7133 Gefährlich.

**5-6000 RM.**  
als 1. Hypothek auf  
schonpreis Land-  
grundst. u. Zehnth.  
über geacht. Markt.  
unt. N 7135 Geich.

**5000 Mark**  
auf nur 100. Sp.  
hypothek - anzuwenden  
Zf. u. E N 7134 Geich.

**10.000 RM.**  
1. Stelle Stelle zu  
vergeben. Angeb. u.  
N 3 3135 Geich.

**1000 RM.**  
für die Bewerber gegen  
Sicherheit mit ein-  
gezeichnet aus Privat-  
bank gegen hohe  
Zinsen. Ziderheit  
wird. Zf. u. E unt.  
E 6095 Gefährlich.

**RM. 30000.-**  
Institutsleiter zu  
günstigen Zinsen.  
Auszahlungskurs  
96-97 % auf hies.  
Inauszahlungskurs  
zu verließen. An-  
träge von Grund-  
st. (Sachsen) immer  
direkt unter R 7138  
Geschäftsstelle.

**Jetzt! Großmütter,  
seht jung aus!**



Auch Sie können auf leichte und einfache Weise Ihren Teint verjüngen und Falten und anderen Mängeln vorbeugen, indem Sie die rotfarbige Zofalon Sautnahrung gebrauchen. Sie enthält das nach der Vordruff des Wiener Universitätsprofessors Dr. Zeisfal aus der Haut junger Tiere gewonnene „Bio-cel“. Ein bekannter Hautspezialist berichtet in der „Dermatologischen Wochenchrift“, daß es mit der rotfarbigen Zofalon Sautnahrung gelung, bei 55 bis 72-jährigen Personen innerhalb des Wochen Ranzeln und oberflächliche Falten vollständig zu beseitigen.  
Benutzen Sie die rotfarbige Zofalon Sautnahrung (rote Fal-

**Süsse Sachen**

- Milch-Schokolade . . . . . 100-g-Tafel 22 19
- Halbbitter-Schokolade . . . . . 100-g-Tafel 22
- Schokolade sortiert, soweit Vorrat . . . . . 50-g-Tafel 10
- Feine Pralinen in Stanniol . . . . . 1/4 Pfund 20
- Erfrischung-Waffeln . . . . . 1/4 Pfund 17
- Gelee-Schnitten . . . . . 1/4 Pfund 16
- Gelee-Früchte . . . . . 1/4 Pfund 18
- Pfefferminz-Mischung . . . . . 1/4 Pfund 18
- Pfefferminz-Bruch . . . . . 1/4 Pfund 12
- Eisbonbons gewickelt . . . . . 1/4 Pfund 18
- Gefüllte Fruchtbonbons . . . . . 1/4 Pfund 20
- Feine Fruchtmischung Bonbons . . . . . 1/4 Pfund 25
- Tortenböden . . . . . Rolle mit 6 Stück 25

**S & F-Puddingpulver „Magnet“**  
Schokolade Paket 8 . . . . . Mandel und Vanille Paket 6  
**S & F-Kakao** nahrhaft und wohlschmeckend  
in Originalpackung 1/4 Pfund 50, 40, 25, lose 1/4 Pfund 14

**SCHADE & FÜLLGRABE**

**5% Rückvergütung**

**Dauerwellen 4.-**  
beste Ausführung  
Zöpfe u. Ersatzleit, größte Ausw., billige Preise  
**Zopi-Siebert, nur Leipziger**  
Straße 33

**Dobel Höhenluftkurort**  
im württ. Schwarzwald, 1200 m ü. M., zwischen Wildbad und Baden-Baden, in schöner, ruhiger Lage, inmitten herrlicher Tannenhochwälder mit prächtigster Fernsicht. Höhenklima. Heilkräftige, Geklimata des Kurortes für **Nervös, Herz- und Athmalaidende, Kurort, Lesezimmer, Gute Gasbäder, zahlreiche Privatwohnungen, Billige Preis.**  
Prospekte durch die Kurverwaltung.

**Barths Kaffee**  
ein Genuss  
**Ludwig Barth Kaffee-Rösterer**  
Mitglied des Rabattpatentvereins  
Halle, Leipzigerstr. 80 Ammendorf, Hallescher 164.

**Glückliche Menschen!**  
Die ihre Gesundheit nicht dem Pflaster, sondern Arzt und Apotheker anvertrauen. Diese beiden sind Lebenslängliche Tabakerreger, die durch ihre Herstellung eine große Anzahl von lebenswichtigen Bestandteilen des Körpers zerstören. Die Folge davon sind: Herz-Kreislaufigkeit, Gicht, Rheuma, Indol, alle Verhänge gegen Arteriosklerose, die beste Bismut für die Behandlung junger und körperlicher Energie bis ins hohe Alter. Daraus, solange es Zeit ist.  
**RADIOCLERIN**  
Radioclerlin-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 68/267  
Röhre 18 Tabl. 2,25 Mk.; 1/2 Kurpack. 8 5 Röhren 9,90 Mk.; 1/2 Kurpack. 8 10 Röhren 17.- Mk.

**Niedermeier**  
G. m. b. H.  
Diese Preise gelten nur für unsere Filialen in Halle, Ammendorf, Nietleben und Dölan



Posten vor dem roten Konium.

Merleburg. Ein Befehl auf Anordnung der Polizei alle Merleburger Geschäfts...

Befeldigung nationalsozialistischer Führer.

Eilenburg. Der Leipziger Medizinalrath Scholz, der Sohn des bisherigen Leiters des...

Bolschewistischer Kurierdienst.

Seiffenstadt. Die Polizei beschlagnahmte im Kreise Seiffenstadt bei Rommelsheim...

Doppelte Schichten.

Eilenburg. In den Steinbrüchen der Gohrburger Werke wird seit kurzem infolge großer...

Abfuhr aus zwanzig Meter Höhe.

Gatersleben. Der Arbeiter J., der bei einem Umbau auf der Grube Gatersleben in...

Rabiate Käufer.

Schwarz. Am Sonnabend kauften Berliner Gymnasialisten bei einem hiesigen Kolonialwaren...

18-Füßler.

Lebenberg. Ein Mitglied des Anglerclubs Könnern stieg im letzten Schwimmbad einen...

Aus dem Einhabter Land

Gutsversteigerung um 150 Mark.

Von der Kreispartei zu Köthen wird uns folgendes geschrieben: Unlängst erschien in der Presse ein Artikel...

Flugzeugabsturz aus 100 Meter Höhe

Defau. Am Mittwochabend stürzte in der Nähe der Villenhalde gegenüber dem Junkers-Flugzeugwerken eine von Danzig...

70 Morgen Siedlungsland.

Griego. Von den bawrischen Stiefhölzern in Pleters ist der Drisgrube Coswig der NSDAP in der für Griego ein 70 Morgen großes Gelände für Siedlungs...

Bekümmelter Vater.

Defau. In der Schwurgerichtsverhandlung am Mittwoch wurde der Maurer Walter Gröb als Derselbe wegen verurteilten...

Drei Todesopfer.

Wernburg. Zu der Brandtragedie in der Wohnung des Telegraphenarbeiters Schmidt ist noch zu berichten, daß alle drei Kinder...

Flaschen reifen über den Ozean.

Ein im April 1931 an der Küste der Vereinigten Staaten ins Meer geworfene...

Warum starb das Mammut aus?

Von den Tieren, die mit dem Dinosaurier ausstarben, gehört bekanntlich auch das Mammut...

50. Ehrenstag des ADP.

Die Ehrenhalle wird geweiht.

Bad Frankenhausen. Die Burschenschaften im Allgemeinen, Burschenschaften im Besonderen...

Bekümmelter Vater.

Defau. In der Schwurgerichtsverhandlung am Mittwoch wurde der Maurer Walter Gröb...

Flugzeugabsturz aus 100 Meter Höhe

Defau. Am Mittwochabend stürzte in der Nähe der Villenhalde gegenüber dem Junkers-Flugzeugwerken...

70 Morgen Siedlungsland.

Griego. Von den bawrischen Stiefhölzern in Pleters ist der Drisgrube Coswig der NSDAP...

Bekümmelter Vater.

Defau. In der Schwurgerichtsverhandlung am Mittwoch wurde der Maurer Walter Gröb...

Drei Todesopfer.

Wernburg. Zu der Brandtragedie in der Wohnung des Telegraphenarbeiters Schmidt ist...

Flaschen reifen über den Ozean.

Ein im April 1931 an der Küste der Vereinigten Staaten ins Meer geworfene...

Warum starb das Mammut aus?

Von den Tieren, die mit dem Dinosaurier ausstarben, gehört bekanntlich auch das Mammut...

Große Leute.

Der französische Gelehrte Dejean hat im Jahre 1718 behauptet, Adam sei 41 Meter...

ist eine der allerersten, ganz am Anfang meiner tausend Jährer. 'Ad, du bist zu schwach um von einem offenen...

Er sinnt etwas. 'Weil hier soviel Tote sind - wie?' fragt er dann vorstichtig. 'Am Oceansteil, Barbieren?' sage ich...

Dringen des Waldes in die Gebiete, die dem Mammut zum Winteranfang dienten, den Hundertstod dieser Tiere herbeigeführt...

Dringen des Waldes in die Gebiete, die dem Mammut zum Winteranfang dienten, den Hundertstod dieser Tiere herbeigeführt...





### Das Programm für Naumburg.

Die 4. Reichsführerversammlung des Stahlhelm-Einduentingens „Vangamerz“ findet, wie bereits angekündigt, vom 8. bis 11. Juni in Naumburg statt. Sie wird am heutigen Donnerstag, dem 8. Juni, um 15. Uhr mit einer Flaggenparade vor dem Naumburger Rathaus eröffnet werden. Der Freitag folgt im Zeichen des Geländebesuchs. Jede Beobachtungsgruppe des Stahlhelm-Einduentingens wird mindestens eine Gruppe. Die Gruppenführer sind im Auftrage der hohen Befehlshaber auf einen Führer und nur vier Mann beschränkt worden. Gruppenführer wird am 9. Juni vom ersten Reichsführer Reichsarbeitsminister Franz Sedlitz und dem Reichsleiter Franz Sedlitz, der von der Beobachtungsgruppe Berlin verteidigt wird. Während der Wettkämpfe werden die Landesbeobachtungsleiter des Einduentingens und die im Ring der Beobachtungsleiter im Stahlhelm zusammengekommenen Professoressen in Naumburg Rathaus tagen. Als Abschluss des Geländebesuchs findet am Freitagabend im „Waldfischhof“ und im „Bürgergarten“ in Naumburg ein großes Kompanieball statt.

Am Sonnabend wird Bundesführer Franz Sedlitz, der Führer des Stahlhelm-Einduentingens „Vangamerz“, gegen 16 Uhr in Naumburg eintreffen. Eine Ehrenkompanie der Studenten wird den Führer am Bahnhof begrüßen. Um 19 Uhr rufen die Studenteneinheiten zu einem Geländebesuch aus, das mit einem Vortrag und Vortragsreden beschloffen wird. Am Sonntag werden die Studenten nach Naumburg zurück, wo um 10 Uhr ein großer Kundgebung auf dem Naumburger Marktplatz stattfindet, auf der u. a. der Bundesführer Franz Sedlitz und Reichsleiter Franz Sedlitz sprechen werden. Reichsleiter wird im Vortrag am Sonntag durch einen Redakteur im „Malerfeld“. Die Leitung des Sonntags mit der Bundesführer persönlich übernehmen.

### Hausdurchsuchungen in Prag im deutschen Studentenheim.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr besetzten zahlreiche Polizisten in Uniform und Helm das deutsche Studentenheim in der Krakauer Gasse in Prag, in dem der Leseverein und der deutsche Hochschüler „Germania“ sowie die Deuticke der meisten Studentenkorporationen, vor allem vieler Vorkriegsschulen, untergebracht sind. Das ganze Haus wurde sorgfältig durchsucht. Aus dem Archiv der Korporationen wurden viele Schriften beschlagnahmt.

### Attentat auf Venizelos.

40 Schiffe auf den Ministerpräsidenten. Am Dienstag gegen 23 Uhr wurde auf den ehemaligen griechischen Ministerpräsidenten Venizelos ein Anschlag verübt. Als Venizelos sich mit seiner Frau auf der Achilleus von Kipissia nach Athen beband, wurde sein Kraftwagen von einem anderen Kraftwagen verfolgt, dessen Insassen über 40 Schiffe abgaben. Venizelos wurde aber nicht getroffen, sondern erlitt nur leichte Verletzungen durch Glas-

## Wichtiger Erlass Goerings.

### Zusammenarbeit zwischen Gauleitern und Regierungsstellen.

Die der Amtliche Preussische Pressedienst mittels, hat der Ministerpräsident und Minister des Innern, Göring, an die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten folgenden Erlass gerichtet:

„Nachdem der Sieg der nationalen Erhebung vollendet ist, sind auch in personeller Hinsicht die Maßnahmen getroffen worden, die die Durchführung der von der nationalen Bewegung verfolgten Ziele in der Verwaltung gewährleisten. Die Verbindung der leitenden Stellen der Staatsverwaltung mit der Weisheit der Bevölkerung ist sichergestellt. Die Ober- und Regierungspräsidenten müssen sich dies besonders angelegen sein lassen, diese Verbindungen zu pflegen und auszubauen. Die Oberpräsidenten haben daher bei der Erfüllung ihrer Aufgabe die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Vorgänge in der Provinz zu beobachten, die Regierungspräsidenten ebenso bei der Führung der allgemeinen Landesverwaltung innerhalb ihres Bezirks. Es ist die Aufgabe der nationalsozialistischen Bewegung, das heißt, mit den zuständigen Gauleitern in Verbindung zu treten, um diesen Gelegenheiten zur Stellungnahme zu geben. Zu solchen Maßnahmen rechnen besonders die über leitende Beamte zu machen-

den personellen Vorschläge. In den Verträgen, die in derartigen personellen Angelegenheiten erteilt werden, ist die Stellungnahme des Gauleiters anzugeben und, falls sie von der eigenen Auffassung abweichen sollte, zu ihrer Stellung zu nehmen.“

### Zuchthaus für falschen SA-Mann.

Das Sondergericht in Altona verurteilte einen Arbeiter Mau aus Kiel, der im April letzten Jahres, weil er in SA-Uniform unberechtigt Spenden auf Sammelstellen entgegennahm, zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus. Mau war früher Angehöriger der SA gewesen, weil ausgeschlossen und hatte dann die nationale Revolution benutzt, um mit der Uniform, die er behalten hatte, in die eigene Tasche zu sammeln.

Wie wir erfahren, werden die Reichsanwälte Schmieder und Soll die Gnabengesuche für die im Altonaer Aufnahmeprozess wegen des Blutsonntags zum Tode verurteilten Angeklagten Kuehnen, Zisch, Wolff und Müller in das Preussische Staatsministerium in Berlin abgeben.

### Schmidt hospitalisiert bei der NSDAP.

Wie dem „Völkischen Beobachter“ mitgeteilt wird, ist der deutsche nationale Reichstagsabgeordnete Wilhelm Schmidt (Führer des Reichsverbandes Vaterländischer Arbeiter und Werkverleiher), aus der Deutschen nationalen Front, sowie aus der Fraktion ausgesprochen und hat seine Anmeldung als Hospitalist in die Fraktion der NSDAP erklärt.

### Refordfahrt des „Zepp“.

Wie der Luftschiffbau mitteilt, hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ die Strecke Friedrichshafen - Moskau in 65 Stunden und 28 Minuten zurückgelegt. 12.55 Greenwicher Zeit erreichte das Luftschiff Neuse (Permanence), konnte jedoch wegen starken Windes nicht gleich landen und kreuzte einige Stunden über dem südamerikanischen Küstengebiet. Um 8 Uhr Greenwicher Zeit erfolgte auf dem Flugplatz in Perambuco nach der Refordzeit von 65 Stunden die glatte Landung.

### Refordfahrt des „Zepp“.

Wie der Luftschiffbau mitteilt, hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ die Strecke Friedrichshafen - Moskau in 65 Stunden und 28 Minuten zurückgelegt. 12.55 Greenwicher Zeit erreichte das Luftschiff Neuse (Permanence), konnte jedoch wegen starken Windes nicht gleich landen und kreuzte einige Stunden über dem südamerikanischen Küstengebiet. Um 8 Uhr Greenwicher Zeit erfolgte auf dem Flugplatz in Perambuco nach der Refordzeit von 65 Stunden die glatte Landung.

### Schwindelotterie in Osnabrück.

Der Osnabrücker Kriminalpolizei war bekannt geworden, dass ein Mann Loterie für eine Lotterie zum Preise von einer Mark verkaufte, bei dem erhebliche Gewinne in Aussicht gestellt wurden. Dieser Mann hatte sich der Lotterie bei einem Besuch in der Lotterie herstellten lassen, und nachdem der Schwindler nunmehr festgenommen ist, konnte weiter festgestellt werden, dass er einen Betrag von über 2000 RM. bereits auf diese Weise verdient hatte. Dabei ist zu gut zu erwägen, dass der Verkäufer nur ein Unerfahreter ist und dass die Hauptziele sich in einer Großstadt des reichlichverfügbaren Industriegebietes befinden, wo zweifellos weit mehr Lose umgelaufen sind als hier. Die Lotterie ist natürlich weiter nichts als ein großangelegter Schwindel.

### Lebendig verbrannt.

Wenn 27-Jähriger mit Streichholzern spielt...

Der vierzehnjährige Schüler Sohn Schöberger in Oberling in Bayern hatte eine aufsehenerregende Veranlassung, so dass sich das Verhängnis über die Kleider des Jungen ergoß und der Rest am Boden eine Lücke bildete. Der 27-jährige Schneider Franz Xaver Schmal meinte: „Was wäre jetzt, wenn man das an jemandem würde.“ Gleichwohl warf er einen Streichholz in die Lücke. Sofort stob eine Stichflamme empor, die den Jungen ergriff, der infolge seiner mit Benzin durchtränkten Kleidung eine Flammenflut bildete und jämmerlich verbrannte. Er starb noch am gleichen Tage. Vom Landgericht München beantragte der Staatsanwalt gegen den Schneider wegen fahrlässiger Tötung ein Jahr Gefängnis. Das Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis.

### Eine Familie wurde tollwütig.

Der Vater wurde erst erschossen werden.

Nach einer Mausembehung aus Athen wurde in dem Dorf Maride auf Korfu eine ganze Familie tollwütig, nachdem sie von einem tomlischen Hund gebissen worden war. Der Familienvater war zuerst gebissen worden. Eine sich aber in ärztliche Behandlung zu geben, ging er seiner Arbeit weiter nach, bis auch er plötzlich tollwütig wurde und seine beiden Söhne, die ihrerseits ihre eigenen Mütter gegen den Schneider wegen fahrlässiger Tötung ein Jahr Gefängnis. Das Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis.

### Schnee und Hitze in America.

Die amerikanische Ostküste wurde von überaus heftigen Stürmen und Gewittern heimgesucht, während in New York selbst eine ungewohnte Hitze herrschte. Fünf- und dreißig Personen sind dort in den letzten drei Tagen an Hitzschlag gestorben. In Brasilien dagegen ist es kühler als in der Tropenzone und durch diese schwerer vertragen. Die Bevölkerung des Landes beklagte das Haus der Unglücklichen, um zu vermeiden, das sie weiteres Unheil erlitten. Der Vater, der sich besonders müde gebürdet, wurde von einem Bannern erschossen.

### Schwarzhorst-Jugend verunglückt.

Der Führer getötet. - 43 Jungen verlegt. Ein schweres Unglück ereignete sich am Dienstagabend gegen 11 Uhr auf der Amstutzstraße zwischen Peiskeris und Alt-Wergel bei Olan. Ein Volkswagen mit Anhänger, der mit 43 Jungen der Schwarzhorstjugend besetzt war, die von einer Tagema in Panslau nach Trebitz fuhr, entgleit, wurde beim Überholen durch einen Personenkraftwagen auf einer nur fünfzehn Meter breiten Straße über einen Damm so weit nach rechts gedrückt, daß der Wagen das rechte Brückengeländer freilegte. Der Führer bekam das Steuer nicht mehr rechtzeitig herum, und der Wagen kam Anhänger voraus bei der Brücke über und fuhrte etwa 4 Meter tief in das sumpfige Gelände, wobei der Wagen um-

### Attentat auf Venizelos.

40 Schiffe auf den Ministerpräsidenten. Am Dienstag gegen 23 Uhr wurde auf den ehemaligen griechischen Ministerpräsidenten Venizelos ein Anschlag verübt. Als Venizelos sich mit seiner Frau auf der Achilleus von Kipissia nach Athen beband, wurde sein Kraftwagen von einem anderen Kraftwagen verfolgt, dessen Insassen über 40 Schiffe abgaben. Venizelos wurde aber nicht getroffen, sondern erlitt nur leichte Verletzungen durch Glas-

Bei Kopfschmerzen aller Art, Migräne, Beschwerden der Frau, Gelenk- und Muskelrheumatismus. In allen Apotheken erhältlich zum Preise von RM. 0.93 u. 1.88.



### Die neue Dichterakademie.

Will Weser, neu berufenes Mitglied der Dichterakademie, schreibt im „Dankesheft“ seiner Schrift „Die Neue Literatur“ über die beständige Neuordnung der Dichterakademie u. a.: Mit erfreulicher Schmelzhaftigkeit hat der preussische Kultusminister Kutt die Frage der Neuordnung der Deutschen Dichterakademie in Angriff genommen und die Grundzüge für die weitere Entwicklung geschaffen - nur als solche, als Vorbereitung für den eigentlichen Aufbau, hat der Minister die erste Verfassung neuer Mitglieder auf. Die Mittelungen der deutschen Presse, die sich in ihrer großen Mehrheit hinter der „Gleichhaltung“ die alte Gleichgültigkeit gegen geistige Fragen und alle Ereignisse von Wichtigkeit für das Geschick des Vaterlands hat, wird dürfen nicht zögern, bis wir diese an unserm kulturellen Stande tief missbilligende Zurückhaltung ausgetrieben haben! - waren höchst unzulänglich und tiefen vielerlei Irrtümer hervor. Es sei deshalb ausdrücklich betont, daß es sich bei der Verfassung um keinen gewöhnlichen Schluß handelt, sondern daß der Minister, um die alte Freiheit und Tradition der Akademie zu schonen, von der von uns gefordert und auch dem Minister ursprünglich sumptuösen Auflösung und sofortigen völligen Neuordnung abließ. Zu der Erkenntnis der veränderten Sachlage trat ein Teil der früheren Mitglieder freiwillig aus, die verbleibenden wählten sich zum Zweck der neuen Mitglieder und meldeten sie durch den Präsidenten der Akademie, Herr von Schilling, dem Minister, der danach ordnungsgemäß die Verfassung vornahm. Es wird nun Sache der Dichter, Minister und Vater sein, die Akademie, die nach der heutigen Gleichgültigkeit der Väter immer mehr eine wirkliche deutsche Akademie werden muß, zur beruflichen Führung in allen künstlerischen und die künfte angehen-

den zukunftsreichen Fragen zu machen. In einer bloßen Dekorationsschleife der vorrangigsten Befestigung von „Prominenten“ hat niemand ein Interesse, am allerwenigsten die jetzt berufenen Dichter.

### Boshafte Idyll ...

Von Victor Auburkin. Die junge Birke, unter der ich hier am Feldrain sitze, ist den ganzen Vormittag in leidenschaftlicher Erregung. Sie schüttelt sich vor Lachen, sie sinkt erstickend in sich zusammen, sie wirft ihre goldenen Zweige der Sonne entgegen.

Jede dieser reizenden Gestirne ist voranbestimmt seit dem Schöpfungstage, jede ist wichtiger als die Politik Europas. Inzwischen schreitet der Pfleger unermüdlich am Horizont auf und nieder. Er verschwindet bei der Hügellinie und taucht hinter dem grünen Roggenfeld wieder auf...

Doch nun kommt durch den Sand vor mir ein Abenteuerer gefroren, das unsere ganze Aufmerksamkeit und Besonnenheit erfordert. Auf dem ersten Blick scheint es eine Spinne zu sein, die eine Flegel fortgeschleppt. Aber wie ich in den Sand blicke, das Phantom näher in Augenschein zu nehmen, erschrecke ich fast: umgekehrt, die Flegel schleppt eine noch leise zappelnde Spinne von dem. Aber das ist ja vollkommen wider alle göttliche Ordnung; das Schwache bündigt das Starke, was in der Natur nicht sein sollte. Es ist als ob der Urliche Dämon, der der Artillerie packt und nach Hause schleppt, um ihn dort zu verschrenken. Die Spinne ist schlaf, mit dunkelblauen Flügeln und drei gelben Ringen um den Leib. Der Spinne ihrerseits, die haarig und borstig ist, hebt man es wohl an, daß für sie alle Neocenen nur da sind, um verstritten zu werden.

Quantia Meter Friede ich durch den Sand der Flegel nach, die über alle Higel wagt. Aber nun kommt sie an eine Wagen- und dort ist eine Wand, so hoch wie die Balken bei Schandau. Da wird es ihr zu langweilig, sie wirft die Spinne hin, dreht ihr den Rücken zu, spannt die blauen Flügel auf und steigt fort.

Ja, so findet sie, die lustigen Dichter. Wenn sie einmal den Kritiker in Händen haben und könnten mit ihm machen, was sie wollen, so nügen sie die Gelegenheit nicht aus und lassen ihn laufen. Und fliegen wieder taumelnd der Sonne zu.

### Johannes Schüller

verabschiedete sich von Halle.

Gestern Abend galt es wieder einmal Abschied zu nehmen; Johannes Schüller sah zum letzten Male am Pulz; er dirigierte im helllichten Saal der Halle, der „Fidelio“, und einmal hand man unter dem Eindruck seiner ganzen Persönlichkeit, noch einmal wurde es offenbar, was wir an ihm verlieren. Er ließ Beschlüssen nach, wie der Meister in dieser seinen einzigen Over nur nachgehakt werden kann. Unkräftig und allgänglich mit schwarzen Augenstrichen und vollem runden Gesicht im Fort, leidenschaftlich sich aufredend in den gewählten Steigerungen, gedämpft und gebändig im Pianissimo, erregend in den Forzatis, scharf rhythmisiert in den demagogen Abschnitten, mit tieferer Herzengröße in den höchsten Stimmen und von der besten Frucht und Fülle in den weitausladenden melodischen Höhenpunkten! Und dies alles in seiner knappen, jeder Fohelhaftigkeit fremden Dirigerweise. Kein Wunder, daß noch einmal eine in allen Dingen materielle Aufzählung zurückkam. Sängern und Orchester mit-

eiferten miteinander an Anstandskraft und musikalischer Präzision. Wie großer Beliebtheit sich Johannes Schüller nach seinem kurzen Wirken erfreut, zeigte der begeisterte, nicht endenwollende Beifallssturm des gut besetzten Hauses, der den Scheidenden immer und immer wieder, vor die Lampe rief. Und es zeugt von der charaktervollen Weisheit dieses Künstlers, daß er immer wieder die Darsteller mit sich vor den Vorhang zog.

Wäge er sein ballisches Wirken, wie wir es tun, stets in schöner und besser Erinnerung behalten!

Dr. Alfred Fast.

### Meliorität für Geheimrat Dr. Lenard.

Am Vordienstag des Reichstages des Innern Dr. Lenard hat, der Reichspräsident Herr Geheimrat Dr. Lenard, einem der bedeutendsten deutschen Politiker und Wissenschaftler, anlässlich seines 71. Geburtstages am 7. Juni den Meliorität des Reiches verliehen. Der Herr Meliorität hat von Wendt an ein Melioritätsschreiben an Geheimrat Dr. Lenard gerichtet.

### Erbbiologische Forschungsstelle in Würzburg.

Das Staatsarchiv in Würzburg hat nach einer Mitteilung der Münchener Medizinischen Hochschule eine eigene Erbbiologische und erbologische Forschungsstelle geschaffen. Zwei Arbeitsgemeinschaften teilen sich in die Aufgabe: eine genealogisch-familienkundliche und eine vererbungsphysiologische.

### Verein als Gebirgsforschungsstelle.

In nächster Zeit will das Institut in Rom einen Kontrakt beauftragen, der der Propaganda für Väter als eines Verbandsmittels unter Gebirgen und Gebirgen gelten soll. Man betont, daß die lateinische Sprache für alle Gebiete des modernen Lebens ein klassisches Ausdrucksmittel sein sollte.

**Stadt-Theater**  
 Heute, Donnerstag, 20 bis nach 23 1/2 Uhr  
**Der Vogelhändler**  
 Operette von Carl Zeller  
 Freitag, 20 bis 22 Uhr  
**Drei alte Schächlein**  
 Operette von W. Kollo  
 Zahlung der letzten Stammk.-Rate erb.

**Walhalla**  
 Heute 20 Uhr Premiere:  
**Die Förster-Christel**  
 Operette von Georg Jarno  
 Hauptrollen:  
 Herga Peter, Gretel Putze v. Eberstein,  
 Otto Ners, W. Swoboda  
 Gustav Bertram, H. Bergmann.  
 Kleine Preise ab 50 Pf.  
 Alle Karten gültig

**UFA THEATER**  
 Alte Promenade  
 Morgen Freitag Erstaufführung

**Es war einmal ein Musikus**  
 Das entzückende Tonfilm-Lustspiel  
 nach dem bekannten preisgekrönten  
 Schläger  
 mit Ralph Arthur Roberts, Szöke  
 Szakal, Trude Berliner, Victor de  
 Kowa, Ernst Verebes,  
 Jul. Falkenstein u. a.  
 Musik, Liebe, Humor, Einfälle über  
 Einfälle, Szenen von unüberbiet-  
 barer Lustigkeit. Man amüsiert  
 sich labellhaft!  
 Dazu ein Kabarettfilm und die  
**Ufa-Ton-Woche**  
 Werktags 4<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>15</sup> Sonntags 3<sup>15</sup> 5<sup>15</sup> 8<sup>15</sup>

**Kurhaus Bad Wittkind**  
 Freitag, den 9. Juni, 7/7 Uhr  
**Frühkonzert**  
 Nachmittags 4 Uhr Leitung Benno Platz  
**Konzert** Leitung Musikdirektor Görlach  
 Abends 8 Uhr großes **Mittlerkonzert**  
 ausgeführt v. d. Ges.-SS-Kapelle mit Smet-  
 mannszug, Lit. Obermusikmeister Steuer.

**Autobus-Gesellschaftsfahrt**  
 Sonntag, d. 11. Juni, Abfahrt 6 Uhr Hallescher Markt  
 Sangerhausen Wippra  
 Fahrpreis nur 3,70 RM.  
 Kartenverkauf  
**Omnibusverkehr Emil Banse**  
 Köhlerstraße 1, Post 2207.  
 Zigaretten-Geschäft J.L. Heise, am Reichsb.

**Weinberg-Terrassen**  
 Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**Unterh.-Konzert mit Tanzeinlagen**  
 Dir. R. Görlach, 8 Uhr  
**Tanzunion**  
 mit Hans Teichmann  
 Freitag, d. 9. Juni, 8 Uhr abends  
**Großes Gartenkonzert**  
 Besuchen Sie auch die  
 Sonntags-Früh-Konzerte 7-9 Uhr

**Kaffee Wintergarten**  
 Heute Donnerstag  
 Kabarett und  
 Tanz bis 4 Uhr!  
 Es spielen  
 die 3 Museren!

**S.-Z.**  
**Anzeigen steigern den Umsatz**

**Wasser- und Spezialarbeiten**  
 Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**Unterh.-Konzert mit Tanzeinlagen**  
 Dir. R. Görlach, 8 Uhr  
**Tanzunion**  
 mit Hans Teichmann  
 Freitag, d. 9. Juni, 8 Uhr abends  
**Großes Gartenkonzert**  
 Besuchen Sie auch die  
 Sonntags-Früh-Konzerte 7-9 Uhr

**In die Heimat Martin Luthers**

Nach Eisleben und Mansfeld führt eine Tages-  
 fahrt der „Saale-Zeitung“ am 18. Juni anläß-  
 lich des 450. Geburtstages des großen Refor-  
 mators. Die Fahrt beginnt am Sonntag, dem  
 18. Juni, um 7<sup>30</sup>. Abfahrt vom Waisenhausing.  
 Zuerst wird Eisleben besucht und unter loyalerbegleitender  
 Führung die dortigen Lutherstätten, wie das Geburtshaus,  
 das Geburtsthaus und die Andreaskirche besichtigt. Die Fahrt  
 geht dann nach Mansfeld weiter, wo an diesem Tage eine große  
 Lutherfeier beginnt. Die Fahrt wird aus diesem Anlaß groß  
 erleuchtet sein. u. a. werden die historischen Züge mitgereitert  
 wieder aufgeführt. Um 14 Uhr beginnt ein großer historischer  
 Festzug in historischen Kostümen und Requisiten durch die  
 Straßen Mansfelds über den Lutherplatz nach dem inneren  
 Schloßhof. Hier wird um 16 Uhr das Festspiel „Um Glauben  
 und Gewissen“ aufgeführt. Besichtigt wird in Mansfeld  
 dann noch das Schulgebäude, in dem Martin Luther den  
 ersten Unterricht empfing, weiter die St. Georgs-Kirche mit  
 dem berühmten Auflehnungs-Gemälde von Stranach.  
 Die zahlreichen einlässlichen der Besichtigung der  
 Sehenswürdigkeiten u. des Festspiels betragen RM. 4.60  
 Die Wahl des Gasthauses zur Einnahme des Mittagessens  
 ist jedem Teilnehmer freigestellt. Anmeldungen werden erbeten  
 an unter Zeile 600, Steinheimchen 6, 6 werden

**Verlag der Saale-Zeitung**

**Landschaft der Provinz Sachsen.**  
 Die Mitglieder der Landschaft werden zur diesjährigen  
 ordentlichen Generalversammlung auf  
**Dienstag, den 27. Juni 1933, mittags 12 Uhr**  
 in das Hotel Stadt Hamburg in Halle, Gr. Steinstr. 73, zur Er-  
 ledigung nachstehender  
 Tagesordnung  
 ergebnis eingeladen.  
 1. Rechenschaftsbericht des Ausschusses über die Geschäfts-  
 ergebnisse der Landschaft der Provinz Sachsen für das  
 Geschäftsjahr 1932.  
 2. Rechenschaftsbericht des Ausschusses über die Geschäfts-  
 ergebnisse der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen  
 für das Jahr 1932.  
 3. Genehmigung der auf Grund des § 86 Abs. 3 der Neuen  
 Satzungen der Landschaft von der Generalratschulsdirektion  
 der Provinz Sachsen beschlossenen Satzungsänderungen,  
 und zwar:  
 a) 44. Nachtrag zu den Neuen Satzungen betr. vorübergehende  
 Befreiung in besonderen Fällen von der Verpflichtung zur  
 Entrichtung des Tilgungsbeitrages von Gold-Pfandbrief-  
 darlehen.  
 b) 45. (46.) Nachtrag zu den Neuen Satzungen betr. Befugnis  
 der Generalratschulsdirektion zur Abgabe wechselt-  
 mäßiger Erklärungen,  
 veröffentlicht im Amtsblatt der Regierung Merseburg  
 zu a) für 1932 Stück 29 S. 145  
 zu b) für 1933 Stück 49 S. 252 und  
 für 1933 Stück 1 S. 4.  
 4. Wahl ordentlicher Mitglieder des Ausschusses.  
 5. Bericht über die Wirtschaftsberatungs- und Buchstelle der  
 Landschaft.  
 6. Geschäftliche Mitteilungen.  
 Unter Bezugnahme auf § 22 der Neuen Satzungen wird  
 ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Generalversammlung  
 ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder der  
 Landschaft beschlußfähig ist, wenn mindestens fünf, darunter  
 mindestens drei von der Generalversammlung gewählte Mit-  
 glieder des Ausschusses, anwesend sind.  
 Ein Generalversammlungsbescheid betreffend Abänderung  
 der Neuen Satzungen der Landschaft der Provinz Sachsen und  
 der Satzung der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen  
 mit mindestens von drei Vierteln der anwesenden oder ver-  
 tretenen Mitgliedern der Landschaft gefaßt sein (§ 86 der Neuen  
 Satzungen der Landschaft und § 22 der Satzungen der Land-  
 schaftlichen Bank.  
 Von der Versendung besonderer Einladungs-  
 schreiben wird abgesehen (§ 21 der Neuen Satzungen  
 der Landschaft der Provinz Sachsen).  
 Halle (Saale), den 6. Juni 1933.  
 Der stellvertretende Vorsitzende des  
 Ausschusses der Landschaft der Provinz Sachsen.  
 Rath.

**Gutschein über 60 Pfennig**  
 Diesen Gutschein nehmen wir bei Aufgabe  
 einer Klein-Anzeige von Privat zu Privat  
 (also nicht für geschäftliche Empfehlungen oder  
 gewerbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zahlung.  
 Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige  
 im Umfang von 1 Überschriftswort u. 7 Zeilen  
 Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehr-  
 wort kostet 6 Pf. Offertengebühr 30 Pf. bei Ab-  
 holung; 60 Pf. bei Zusendung der Offertbriefe.  
 Auf jede Anzeige wird nur 1 Gutschein an-  
 gerechnet, der Mehrbetrag ist bei Aufgabe der  
 Anzeige zu entrichten. Eine nachträg-  
 liche Anrechnung des Gutscheins kann nicht  
 erfolgen, auch keine Rechnungsstellung.  
 Für Familien-Anzeigen werden 3 Gut-  
 scheine mit insgesamt 1,80 RM. in Zahlung  
 genommen.  
 Denken Sie an diese Vergünstigungen u. geben  
 Sie Ihre Klein- u. Familien-Anzeige Ihrer „S.-Z.“

**Verlag der „Saale-Zeitung“**

**Schauburg**  
**Ab heute Donnerstag!**  
 Das größte Film-Ereignis aller Zeiten!  
 Und die neueste technische Er-  
 findung der Kinematographie:  
 Die jüngste technische Errungenschaft  
 der Bildwiedergabe, die neueste Bild-  
 wand!  
**„Das Pantoskop“**  
 Ist, wie uns ausgestellt und ermöglicht das  
 natürliche Bildsehen, d. h. Tiefen-  
 wirkungen plastischer Bilder, keine  
 Bildverzerrungen bei schiefem Hin-  
 und-herfließen und kein Ermüden  
 der Augen mehr!  
 Jeder Besucher wird die  
 neueste Verbesserung dank-  
 bar begrüßen.

**Greta Garbo**  
 der Welt gefeiertste Darstellerin  
 in  
**Menschen im Hotel**  
 Das deutschsprachige Spitzen-  
 werk der Metro-Goldwyn-Mayer  
 nach dem von Millionen gele-  
 senen Roman in der Berliner  
 Illustrierten.  
 in der Hauptrolle:  
**Greta Garbo**  
 und weitere sieben der größten  
 Filmstars der Welt!  
 Kleine Preise nachmittags und abends:  
 20, 40, 80, 1,00 1,20  
 Werktags: 4,00 6,10 8,15 Uhr.  
 Sonntags ab 2,45 Uhr.

**ANZEIGEN**  
**SCHAFFEN UMSATZ!**

**Rembah**  
 Heute Donnerstag und  
 Sonnabend  
**Tanz**  
 Kapelle Hans Toebe

**Jetzt kaufen fluge Leute ihre Kohlen!**

Im Sommer macht man sich kaum Gedanken über den Ofen, der still in der Ecke steht. Aber es bleibt ja nicht warm, und bald taucht die Frage auf, wie wir wieder wärmer werden. Was nehmen wir diesmal für Kohlen?  
 Nur die Klagen gibt es da kein Kopfrechen. Die Klagen heißen nämlich schon jahrelang mit dem deutschen Braunkohlenbrikett stücken, stachel- und eisernen Ofen. Man weiß, wie das ist. Man denkt, gleich wird's warm im Zimmer, schon warm, warm ein warmes, qualmfreies Zimmer. Man spart an allem, wenn man das richtige Brikett zur Hand hat. Man spart an Heizkraft, an Hilfskraften, braucht sich nicht zu ärgern.  
 Gerade beim Kochen muß es mit dem Erwärmten schnell gehen — aber das weiß schließlich jede Hausfrau, und die Klagen unter ihnen heißen deshalb, solange sie sich nur erinnern können, mit mitteldeutscher Braunkohle. Der Klagenofen muß auch gut wärmen und wieder muss gleichmäßig erwärmt sein und bleiben. In gleicher Höhe muß die Hitze gehalten werden, und daß zu diesem Zweck nicht ein beliebiges Stück Kohle genaugen ist, leidet ohne weiteres demjenigen vor allem ein, dessen Hausbrand seit Jahren immer und immer wieder gleichmäßig und unverändert mitteldeutsche Braunkohle gewesen ist.  
 Große Heizkraft schießt Sparfamkeit in sich. Es ist billig, wenn man wenig anzulegen braucht und dennoch den gemühten Verbrauch erzielt. Die mitteldeutsche Braunkohle weiß demnach außer ihren anderen wertvollen Eigenschaften auch die einer hervorragenden Wirtschaftlichkeit auf. Und das ist wichtig in heutiger Zeit! Wir haben kein Geld, um es zum Schwärzeln hinausfliegen zu lassen.  
 Die Klagen sind also in Wirklichkeit flug gewesen. Und es bleibt allen anderen nichts besseres zu raten, als schleunigst für den kommenden Winter sich mit mitteldeutscher Braunkohle zu versorgen. Denn jetzt ist sie am billigsten!

**Heinrich Wittenberg**  
 Büro: Freudenring 12 Fernspr.-Sammel-Nr. 27 061  
**Briketts, Koks**  
 Eiformbriketts Grudekoks Brennholz  
 nicht. Aber zu gleicher Zeit fängt der Ofen in der Ecke an zu rauchen, aus allen Aus-  
 löchern kriecht der blaue Qualm, Feuer auf, Feuer zu und nochmal dasselbe, es ist ein wahrer Sommer!  
 Die Klagen, die mit mitteldeutscher Braunkohle ihren Ofen füttern, haben

**Die Wohltat für Körper und Gesundheit**  
 im Sommer unter leichten, angenehmen  
**Stopp- und Daunendecken**  
 zu schlafen, die bei mir jetzt billig sind, darf man sich nicht entgehen lassen  
**Stoppdecken**  
 mit Trikotbezug (Leibdecke)  
 7,50 & 7,75 11,- 13,50 17,50  
 mit Satin- und Kunstseidenbezug  
 7,50 8,90 12,50 16,50 19,50  
 m. bester weif. Schallwolle  
 17,- 22,- 25,- 30,- 38,-  
**Daunendecken**  
 cremefarbig, zum Einziehen in Bettbezug  
 27,- 36,- 45,-  
 mit Kunstseidenbezug  
 36,- 42,- 49,- 55,- 69,- 72,-  
**Uberschlaglagen**  
 m. Kissen in all. Preislagen  
**Anfertigung und Aufarbeitung von Daun- und Wollstoppen** in eigenen Werkstätten unter billiger Berechnung. In Material wird verwendet. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.  
**Rein christliches Spezialgeschäft**  
**Bettfedernfabrik und Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 2 Lis Pomplatz 9 (3 Min vom Markt)

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig  
 Freitag, 9. Juni 1933  
 20<sup>15</sup>-22<sup>15</sup> Uhr:  
 Der Widerspäh.  
 Neues Theater in Leipzig  
 Freitag, 9. Juni 1933  
 20<sup>15</sup>-22<sup>15</sup> Uhr:  
 Schmutzplausch in Leipzig  
 Freitag, 9. Juni 1933  
 20<sup>15</sup>-22<sup>15</sup> Uhr:  
 Die Frühlingseier.  
 Operetten-Theater in Leipzig  
 Freitag, 9. Juni 1933  
 20 Uhr:  
 Die geliebte Frau  
 Friedrich-Theater in Dessau  
 Freitag, 9. Juni 1933  
 20 Uhr:  
 Der Graf v. Euxem.

**Familien-Reinigungs**  
 werden schnell und sauber ausgeführt  
**Olto Guntel-Reinigungs**

**Zu verpachten**  
**Waldgrundstück**  
 Am Zandberg, den 10. Juni 1933, vormittags 11 Uhr, soll im Nameischen (Grafhof Neu) (Sachsen) der gesamte Gehöft der Gemeinde Neu (Zitz) und Zanderhain, stamm und Meile) öffentlich verpachtet werden. Die Pachtkonventionen werden im Pachthaus betraunlagt. Der Gemeindevorsteher, Biele.

**Der diesjährige Kirchenanhang**  
 der Gemeinde Strehen (Mansfelder Zeitz) soll am Freitag, den 9. Juni, nachm. 5 Uhr meistbietend öffentlich verpachtet werden. Bedingung, am Samstag, 10. Juni, 10 Uhr, im Gemeindevorsteher, Biele.

**Der diesjährige Obfianhang**  
 der Gemeinde Zornitz (Mansfelder Zeitz) vom 13. Juni, nachmittags 3 Uhr im Volkshaus Sammelmann öffentlich meistbietend gegen Verpachtung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Der Gemeindevorsteher, B. Sammelmann.

**Umlaufende Betanmittlungen**

Die rückständigen Stauntenpostämtern für 1933 werden hierdurch angeboten. Die Zahlung hat innerhalb 10 Tagen zu erfolgen.  
 Naumburg a. S., den 3. Juni 1933.  
 Der Minister.

**Friedrich Jesau vorm. Wih. Reupsch G.m.b.H.**  
**Briketts Koks Steinkohle**  
**Fachmännliche Beratung**  
 Halle a. S., Dessauer Str. 50 Fernruf 27051